Hochheimer Stadtanzeiger



Amtliches Organ der 🚉 Stadt Hochheim a. M.

Bezugspreis: monatlich 40 Pig. einschl. Bringerlohn; ju gleichem Preife, aber ohne Bestellgelb, auch bei Poltbejug.

Erscheint 4 mal wöchentlich: Montags, Mittwochs, Freitags, Samstags. (Sur Postbezug nur 3 maliges Ericheinen, die Freitags-Rummer wird der Samstag-Rummer beigelegt.) Redaktion u. Expedition: Biebrich a. Rh., Rathausstr. 16. Telephon 41.

Redakteur: Paul Joridick in Biebrich a. Rh.

Rotations-Druck und Derlag der Buchdruckerei Guido Teidler in Biebrich a. Rh. Silialezpedition in Bochheim: Jean Lauer.

Angeigenpreis: für bie 6 gefpaltene Colonelzeile ober beren Raum 10 Pfg., Reklamezeile 25 Pig-

Nº 127.

Mittwoch, den 16. August 1911.

5. Jahrgang.

Amtliche Befanntmachungen der Stadt Hochheim am Main.

Befanntmadjung. der Einquartierung oom 23 Aug bis 1. Sept. ift die Lieferung der erforderlichen Fourage au vergeben. Anget die für Haier, ben und Strob find io vit im Raihaus abaugeben. Es find lungefähr erforderlich 1400 kg Safer, 630 kg Den un? 4.0 kg Strob. Dochbeim am Main, ben 16. August 1911.

Der Magiftrat: Bald.

Gefundene Sadjen:

Eine Broiche,

Die Berlierer begw. Eigentilmer merden aufgefordert, binnen 6 Bochen ihre Rechte geltend ju niachen.

Spechheim a. D., ben 12. Auguft 1911. Die Boligeiverwaltung: 28 a l dy.

Befanntmachung bie Mainichiffahri betreffenb.

Bebufs Erneuerung bes Mitteltores ber Schleufe gu Frantfurt, und den Baumerten des antienter Schleufe zu Flörsheim, sowie wegen Ausstührung sonftiger deingend notwendiger Ausbesterungen um den Baumerten des fanolissierten Mains, sindet in der Zeit vom

1. Februar bis 15, 2Mdry 1912 eine Schiffahrtofperre fratt, mobel famtliche Wehre ber Strecte

Brantfurt-Roftheim niebergelegt merben.
Die Durchfahrt burch ble Schiffsburchlaffe in ben Webren ift ollen Fabrzeugen gestattet, beren Einsenfung nach § 34 Abl. b ber Belizeinerordnung vom 28. Januar 1899 für die Schisschaft und Flöherei auf dem Main, unterhalb der Bürget-Oftenbacher Grenze, 30 Jentimeter weniger als die seweilige Bossertiefe auf den Burget-Oftenbacher

ben 2Behrbruden betrögt. Die Winffertiefe in ben Schiffedurchfaffen mirb mabrend ber Sperre auf familichen Mainschleufen, im stadisichen Hafen zu Frankfurt a. M., sowie auf den Wasterbauämtern in Mainz und Grankfurt a. M. und am Etrammeistergehöft zu Hanau durch Anichlage taglich befannt gegeben werben.

Wiesbaben, ben 11. Juli 1911. Der Königliche Regierungspräfibent.

nichtamtlicher Teil.

Tages=Rundicau.

Der Raifer als Solbat. Die nüchfte Beit wird unferen Raifer febr im militarifchen Gelbiager beichaftigen. 21m 26. Auguft ift bie Parade bes 9. Armeeforps bei Mitona, brei Tage barauf bie Barabe bes 2 Memeetorps bei Stettin und anschliegend bie Glotten-Parube bei Sminemunbe. Um 1. Geptember findet bie Berbitdes Gardetorps ftatt. Die Kaifermanover dauern vom 11. bis 14. Ceptember. Der Raifer beabfichtigt auch, ber großen Geftungsübung bei Ihorn beigumobnen, Die am 16. September befilmt, 5 Tage bauert und mit bem feldmagigen Bau einer Boll-

bahn perbunden ift. Der deutsche Jiottenbesuch in Norwegen murbe befanntlich von einem Teil ber normegischen Breife in übeiwollender Weife behandelt, mas umfo unangenehmer auffiel, als damais gerade ber Ralfer in ben Fjorden Rormegens weilte. Daß bem beutschen Glottenbesuch feinerlei politische Bebeutung beigumeffen ift, ift wiederholt beiont worden. Jest hat auch der Chef ber Sochfee-Hotte, Abmiral von Solhendorf, bei einem Festeffen in Molbe erflart, bag bie in ber norwegischen Prefie geubte fritit an bem beutiden Flottenbesuch nicht berechtigt fei, bag biefe Tabrten nur

dur Erholung ber Mannichaft bienen follten. Die Musfühungsbestimmungen jum Feuerbestattungsgefet; find von dem guftandigen Reffort ingwifden ausgearbeitet morben. Sie merben ben Regierungsprafibenten gugeben, fobalb ban Wefen bie Genehmigung des Königs erhalten bat und amilich publigiert ilt. Durch bie Musführungebestimmungen wird in erfter Linte bas Berbleiben ber Urnen geregelt merben. Durch bas Gefett felbft ift blerüber feine Bestimmung geiroffen worben. Die Musfuhrungsbestimmungen merben die Beisetjung ber Michenrefte auch auferhalb von Urnenhallen guiaffen, fofern bie Beborbe bie Genehmi-Bung bagu erteilt. Es mird alfo beifpielsmeile gestattet merben tonnen, bof bie Beijegung in einer Unlage ftattfindet, Die fich in tinem Brivatpart befindet. Mugerbem burfte borgeichrieben merden, bag eine Bermijdjung von Afchenreften in einer Urne nicht gufoffig ift. Mus ber Bezeichnung ber Urne muß ungweibeutig berburgehen, um melde Person es fich handelt. Im Landtag wurden Cuberbem Die Beftimmungen über bie Genehmigung jum Trans-Dort einer Leiche aus den preufisichen Grengen zum Zweite ber Beuerbestattung nicht als ausreichend erachtet. Die Ausführungsbestimmungen werden baber über ben Tronsport pon Leichen nach anberen Bundesftoaten meitere Borichriften enthalten.

Titelveranderung. Bei ber Dehrgahl ber Konfiftorien ift in ben letten Jahren bie Ginrichtung burchgeführt worben, bag ein alteres jurififibes Mitglied mit ber Unterftugung bes Brafibenten in ben Brafibinigefcuften beauftragt und mit bem Range ber Oberlegierungerate jum Obertonfiftorialtat ernannt mirb. Biober führten die Mitglieder bes evangeilichen Chertirchenrats ben Titel Obertonfiftoriatrat. Gleichfalls, um ben Mitgliebern bes evangeliiden Oberfirmenrats gegenüber ben Oberfonfiftorialraten ber Probingialbehörben eine unterfcheibenbe Mmisbezeichnung gu gemub. ren, ift jeju, wie die Nordbeutiche Allgemeine Zeitung mitteilt, den Ritgliedern bes Evangelischen Oberfirchenrats, je nachdem fie im

Range der zweiten oder britten Raffe ber Minifterialrate fteben, ber Titel "Geheimer Obertonfiftorialrat" begm. "Geheimer Ronfifterialrat" perlieben morben.

"Bartere" Strafen. Unter barteren Strafen für Bergeben unb Berbrechen braucht man nicht immer eine hintenanlegung ber humanitat zu verstehen, es laffen fich Strafen fehr mobi empfind. licher gestalten, ohne bag bie Menichlichfeit babel verlegt wird. Die Kommiffion für die Reform bes Strafgefegbuches empfahl als Erfatt für bie Gefangnisftrafe vermehrte Gelbftrafe, Bermeis gegen Großjährige und Jublitation bes Urteils. Es ift nach ber Meinung der Kommiffion feine Frage, daß die Beröffentlichung einer gerichtlichen Bestrajung im Bolte als ein Uebel fehr erheblicher Urt empfunden mirb. Die Berurteilten würden oft gerne einige Monate Gefangnis mehr in ben Rauf nehmen, menn fie nur bie Garantle hatten, bag bie Berurteilung nicht befannt mirb.

Juliche Gerüchte. Un einigen Buntten Gubbeutichlands haben mititärische Anordnungen, die für die Monover-Uebungen im Effaß getroffen murben, ju gang feltfamen Gerüchten Unlag gegeben. Das "Berliner Tageblati" hat in ben Bureaus bes Kriegeminifteriums nachgefragt und borr folgende Ausfunft erhalten, welche bie gange Grundlofigfeit jener Geruchte erweift: In ber Beit poin 16. bie 19. Muguft finden swiften Deb und Strafburg Aufffarungsübungen fiatt, an benen bie 29., 31., 33. und 34. Brigabe teilnehmen. Die Unordnungen find teinestoegs erft jest getroffen, fontern icon por langerer Beit. Die Linficht, es folle bamit gegen eine Jusammenglebung frangofifder Truppen proteftiert werben, ift velltemmen grundles.

Paris. Der Matin weiß von einem Zmifchenfall gu ergablen, ber por etwa einem Manat unliebfames Auffeben erregt bat. Ein Boftfad, ber an ben fleinen Areuger "Berlin" gerichtet mar, murbe in Baris von einem Boftbeamten irrtumlich geöffnet. Der Beamte fah ben Gebier fofort ein und liegelte ben God mieber gu und verfab das frangöfliche Siegel mit einem Bermert. Der Kommandant ber "Berlin" foll ben Gall nach Berlin gemelbet haben, mo man fich indes mit ben Erflarungen, Die nan ber frangoigiger Boft gegeben wurben, gufrieben gab.

Die auswärtige Politif Englands. Die Londoner "Dally Rems" veröffentlicht eine Bufchrift ber liberalen Barlomentsmitglieder Roel Burton und Artur Banfonbn, in ber ausgeführt mirb, erft jest habe die englische Deffentlichteit erkannt, bag die ausmartige Bolitif Englands ju einer unmittelbaren Gefahr geführt habe, die nun gludlich vorüber fet. Das Publifum frage fich, ob es die Haltung unterftugen folle, die jene Gefahr in fich geschioffen habe. Die jungfte Rebe bes Schaftanglers fei die Beranlaffung ju großer Beforgnis gemejen. Die Liberalen hatten ihrem Unmillen Musbrud gegeben über bie Polinit, Die Großbritannien gu einem Wertzeug frangofifcher Angriffsluft mache. Bare eine Meufterung wie die bes Schaftanglers unter abnlichen Umftanden von einem Mitgliede bes tonfervativen Rabineits getan morben, fo hatte bie liberale Partei fie heftig verurteilt. Die Bufchrift fabrt fort, bag Liberale aller Rlaffen und nicht allein Liberale gegen eine Bolitit Einspruch erheben mußten, Die Deutschland einen Unteil ber to-Ionialen Welt porenthalte.

Marolio.

Berlin. Enigegen ben Parifer Ermartungen ftellt ber Berliner Borfen-Rourier feit, dog man im Berliner Musmortigen Amt nicht baran bentt, Mitteilungen über ben Stanb ber Maratto-Berhandlungen burch eine Rote zu machen.

Bleine Mineilung R.

Stuttgart. Der König hat bem Prasidenten bes töniglich preußischen evangelischen Oberkirchenrats, Wirfl. Geh. Rat D. Boigts-Berlin, bas Grofifreng des Friedrichsordens verlieben.

Paris. Der Marineminifter Delcuffe leibet feit einigen Tagen an Magenftorungen, wird jedoch in ein ober zwei Tagen vollftanbig mieberhergeftellt fein.

Diffabon. Die Babi bes Brafibenien ber Republit ift auf ben 19. Anguft feitgejest morden, porausgefest, baf bie Berfaffung om 17. Muguft angenommen mirb.

Rouftantinopel. Der Thronfolger tritt feine Reife nach Berlin om nadiften Montag an.

petersburg. 2m Montog fand bie Brundfteinlegung des neuen beutiden Botichaftspalais in Gegenwart bes beutiden Botichafters und ber Grafin v. Pourtales, des baperifchen Gefandten und familidger Mitiglieder ber beutschen Botichaft fowie ber banerifchen Gefandifchaft ftait.

Nadridten aus hochbeim u. Umgebung.

hochheim. In einer gut besuchten Bersammlung des Bürgervereins, die am Sanntag im Soale der Krone abgehatten wurde,
wurde die bevorstehende Sperrung der Durchsahrt am Weiberwüldchen, welche der Bergrößerung des Sindipartes dienen soll, beiprochen. Auf eine erläuternde Erläutung des Mitgliedes, beiprochen. Auf eine erläuternde Erläutung des Mitgliedes, Hern Stadtverordneten J. B. Sieglried, erläute sich die Berfammlung in der Mehrheit mit dem Weglall dieses Weges einverstanden, sodah nach furzer Distussion dieser Funkt erledigt war. Im weiteren Berlauf beschäftigte sich die Versammlung wieder sehr lebbatt mit ber Bertilgungefrage ber fo überaus ichiblichen und gabtreich porbandenen wilden Ranfingen. Jum Schluffe tamen noch die in biefem Jahre ftallfinderben Wahlen jum Stadtverord. netenfollegium gur Sprache.

- Der 23jabrige Bandwirt S. Munt wurde am Merdenftabler Weg bei der heimfahrt ous bem geibe von jeinem Bierbe fo un-

glüdlich geschlagen, bag er einen tomplizierten Beinbruch bavon-

- In der Gewann "Judeslöcher" murden einem Landwirte an eima 50 Garben hafer die Stricke burchschultten, mas dem Befifter außer einer mehrftundigen Arbeit ben Berluft vieler ausgefallener Rorner foftete.

— Der Gesangverein "Harmonie" unternimmt am kommen-ben Sonntag einen Ausstug nach Rüsselsheim. (Rah. siehe Jus.)

— Eine große Menge Rebhuhnvölter beieben die hiesige Gemarkung. Durch die günstigen Witterungsverbältnisse bei den Bruten und die frühe Ausrelfe der meisten Gros- und Untraussamen,
welche genügendes Futter boten, haben sich die jungen Hühner
außerordentlich start entwickelt, so daß die am nächsten Freiag
beginnende Hühnerjagd eine sehr lohnende werden dürste. Auch der Syafenbestand ift febr günftig.

— Zu dem am nachsten Sonntag in Caub a. Rh. stattsinden-ben Kreis-Weiturnen entjendet die Turn-Gemeinde Hochheim 8 Wetturner verschiedener Startetlassen.

- Der Gefangverein "Liebertrang" unternimmt am Conntag, ben 20. Auguft, feinen biesjabrigen Familien-Musflug nach Afchaffenburg.

*Esel statt hunde. Der Wiesbabener Tierschusse verein wirtt befanntlich ichon teit langer Zeit darauf din, daß die Hundesubrwerte durch Eselfuhrwerte ersest werden. Besonders dei der gegenwärtigen hipe macht solch ein zum Ziehen benuster den denen bedauernswerten Eindruck. Denzenigen, die geneigt sind, sich statt des hundes einen Esel, der bekanntlich viel fröstiger und ausdauernder ist, zuzulegen, dietet sich billigste Gelegenheit zur Unschaftung eines isolchen, da der Wiesbadener Tierschustverein einen geößeren Transport auf Kappel hat und die Tiere bedeutend unter Selbströftenpreis abgibt. Weniger Benittelten gewöhrt der Verein auf Wunsch gern weitgebendste Jahlungserleichterung.

Biebrich, ben 16, August 1911.

* Begen bie Baldbrande. Infolge ber anhaltenden Trodenheit haben eine ganze Anzahl von Taunusgemeinden des Rauchen in ihren Baldern burch öffentliche Befanntmachungen unterjagt, um ber Gefahr ber Balbbrande vorzubeugen. Zuwiderbandlungen merben itreng beftraft.

bandlungen werden streng bestralt.

* Es sie ausgesalten, daß in den Taunusbergen der Antistät der bevorzugtesten Pläge, insbesondere solcher, an denen sich Schuthünen besinden, vielsach dadurch in sehr unschöner Weise geschuthünen das Touristen oder auch Schüler an den in Frage sommenden Puntten Speisere ste, Cinwidelpapiere, ganze und zertränmerte Flaschen und derze, durückzelsien, trosdem von dem Tounustlub zahlreiche Papierforde ausgesiellt und auch Warnungstoseln angebracht worden sind. Es bedarf wohl nur dieses Hinweises, um diesem Unsug sür die Jutunit zu steuern.

"Birtfame Durchführung ber Rahrungs. mitteltontrolle. Wöhrend in ben Grofttäbten die Rahrungs. mitteltontrolle seit einiger Zeit sehr wirfjam burchgeführt wird, sieht es auf bem flachen Lande bamit noch wenig günstig aus. Die Unterluchungen murden bisher von ben Gemeinden als eine ftarfe finanjudungen wurden bisher von den Gemeinden als eine starke stalle Beiaftung empfunden, man hat dieser Kalamität dodurch abgebolten, daß die Preise tür die Milduntersuchungen bei der staatslichen Untersuchungsanstalt in Franksuch von 4 .k auf 2,50 .k proUntersuchung deralgeiest wurden, wenn mindestens die 11sfache Jahl der vorgeschriebenen Proben zur Untersuchung eingesandt wird. Bezüglich der Uebernahme der Kosten sur Milde und andera Untersuchungen liegt inter eine Ministersaleutsgeschung von die die Untersuchungen liegt seit eine Ministerialentscheidung vor, die die Königl. Regierung in Wiesbaden den Ortspolizeibehörden soeben zur Kenntnis gebracht dat. Es beist darin u. a.: "Zur wirtsamen Durchsührung der Aahrungsmitteltontrolle ist die Berfolgung eines dei Untersuchung bervorgetreienen Berdachts unerlässlich. Es dei daher notwenden, dah die Ortspolizeibehörden angemiesen werist daher notwendig, daß die Ortopolizeibehörben angewiesen mer-den, in solchen Berdachtofällen den Anforderungen der Unter-ludjungsanstalt nach Einsendung weiterer Froden zur Auftlärung des Berdochts Folge zu leiften. Sind bementiprechend von den Oriepolizeibehörden weitere Proben entnommen und zum Zwed der Untersuchung eingesandt worden, so find die Kosten dasur ebento wie die Untersuchungskosten für die regelmäßig einzusendenden Proben als örtliche Botizeitosten anzusehen und zu trogen. Danach wird also in der Regel diesenige Gemeinde zur Sohlung verpflichtet wird also in der Regel diesenige Gemeinde zur Sohlung verpflichtet lein, in beren Begirt von ber guftanbigen Boligeibeborbe bie Broben entinommen merben, nicht bie Gemeinde, aus beren Bereich bie ben Unlog gu ben weiteren Probeentnahmen bietenben Broben

Wiesbaden. Auf der Internationalen Ausstellung für Feuer-löschwesen in Paris war Wiesbaden durch ein Modell des hiesgen Roniglichen Theaters vertreten, in bem por allem bie famtlichen Einrichtungen gur Borbeugung und gur Befampfung eines eiwaigen Brandes eingearbeitet motben waren. Die herftellung biefer Arbeit war auf ber blefigen Feuerwache erfolgt. Das Robell ift nunmehr mit bem Großen Staatspreis ausgezeichnet morben.

Wiesbaden. In der Wohnung einer Witme in dem Saufe Ballramstraße 4, ipielie fich Montag nachmitting ein blutiges Eiferluchtsbroma ab, Der 30jahr. Former J. Reith aus Biebrich gab bort auf feinen Rivaten, ben 25 Jahre alten Raufmann Frang Dauter, ichnell hintereinander vier Revolverichliffe ab, ahne jedoch gu treffen. Der Raufmann iprang in feiner Angft auf bas Dach bes baneben befindlichen Soutes und brach babet beibe Urme. Der Former ichof fich hierauf zwei Rugeln in ben Ropf. Beibe murben ichwer verlett ins hiefige Krantenhaus gebracht. Der Former bürfte faum mit bem Leben bavontommen.

Blesbaden. Miesbadener Serbftrennen. Wiesbadener Berbftprogramm für ben 17., 19. und 21. Geptember mird foeben veröffentlicht. Der "D. Sp." fdyreibt hiergu: In Rurge fei mitgetellt, bog ber Berein für Sindernisrennen feinen Arbeitsplan in bem großen Weltbab von neuem gang bedeutend ausgebaut hat, abnitch wie bereits bas in febr gediegenem, großzugigen Rahmen gehaltene Juli-Meeting. Die erften beiben Lage wenben fich porzugsmeife an ben Sindernis-Sport und find jegt bebeutend reicher botiert. Um 17. September fteht als Saupttonfurreng jest ble "Rosmerta", von 5000 auf 10 000 Mart erhöht, am 19. bann bie "Etrona", von 7000 auf 8600 Mart aufgebeffert, an. Im betradtlichften ift bie Musgestaltung bes Radgrennteils. Bie bas Juli-Meeting in bem Breis von Dranien, fo bat lest bas Gerbft-Meeting in dem Rheinland-Preis eine 20 000 Mart-Entscheidung, offen für zweijabrige und altere infanbifdje, öfterreich-ungarifdje ; und bunifche Bierbe, Die tein 10 000 Mort-Rennen gewonnen baben, Diftang 1200 Meter. Gine gweite vornehme Entichelbung am Log ift bas von 10 000 Mart auf 15 000 Mart erhöhte große Musgleicherennen über 2400 Meter.

- Die preisgefronien Enimirie gu bem Biemard-Rationalbentmal auf ber Elffenhobe bei Bingerbrug. Bingen, Die in Biesbaden ausgestellt woren, find auf Berunialjung bes Kunftausfchuljes von Wiesbaden nach Roln a. Rib. überlührt worden und werben bort von neuem ausgestellt. Die übrigen, nicht preisgefronten Entwurfe find an ihre Unfertiger gurudgegangen.

- Die Banberversammlung ber bentichen Banbwirticaft mirb vorausfichtlich im Jahre 1912 ohne Musftellung bier ffattlinben. Der Magifteat und ber Berein naffauifmer gand. und Forftwirte haben fich ber Einladung ber Landwirifchaftstammer angeschloffen.

- Dem Serrn Generalfuperintenbenten, Birflichen Obertonfistorialeat D. Maurer, ift bos Komthurfreng 1. fil. mit bein Stern bes Raff. Militär- und Zinitbienftordens Abolphe von Raffau perliehen morben.

- Den Berren Diretfor Bermann Unader an ber fiabtifden hoberen Maddenfchule II und Professoren Dr. Mag Riog und Bofeph Schillt an ber frabtifchen hoberen Dabchenfchule I murbe ber Rang rines Rates vierter Raffe verlieben.

we. Der Bantbote, ber turglich 3600 Mart unterschlagen bat, ftellte fich feut der Wiesbabener Boligeibehorbe, nachbem er bas Gelb burchgebracht hatte.

we. Choffengericht. Der Sandler Blois Sattmann, ber Schuhmacher Karl Roos und ber Taglobner Joh, Haas von Schierftein tehrten am Abend Des 18. Juni finrt angeheitert, von ber Rirdimeih in Rieberwalluf zu ben Benaten gurud. Untermege begegnete ihnen auf einem Motorrad ber Beutnant Bubbede aus Darmftabt. Sartmann berührte ihn bein Baffleren mit einem Spajierstod, wie 3) felbst versichert burch Juioll, ber Offizier aber nahm an, es habe fich um einen absichtlich nach ihm geführten Schlog gehandelt. Er sprang ab von feinem Rade und ichtig, bie hundepeitsche in ber Ganb, auf Die Dreie gu, meiche jeboch feinesnegs die ihnen zugedachte Zicktigung ruhig hinnahmen, sondern sich mit aller Energie zur Mehr seizen, oder sogar ihrerfeits zum längrist übergingen. Zum Schuch zog Hartmann sein Mehre und zerichnitt damit an dem Motorrad die Aneumanis. Moniag stand das Trifolium vor dem Schöffengericht, wo Hartmann wegen gestährlicher Körperveriehung und Sachbeschäbigung zu dem Tagen Gefüngnis verurseit. Soos aber freigelgrochen wurde. nis verurteilt, Sans aber freigeiprachen murbe.

Schlerftein. Bon einem bedauerlichen Unfall murbe ber in einer Blebricher Sabrit beichaftigte Cinwohner 23. von bier betroffen. Er fam mit einer Caure berartig in Berührung, bag er an ben Urmen und am Salfe ichmere Brandmunben erlitt. Mittels Chaife murbe er nach Anlegung eines Rotverbandes in feine Bab-

nung gebracht.

Malfenheim, 16. Muguft. Durch die Fortichritte in der Rultur werden olle Branchen und auch ben nugbringenden Einrichtungen neue und größere Aufgaben geftellt, fo auch bei Ungludsfällen uim. in befonderem Mage ben Sanitätstolonnen. Geftern abend hatte man bier Gelegenheit, bie Hochbeimer Sanitätsmannichaft bei einer llebung zu beobachten. Es war angenommen, bag bei ber Dreichmofchine ber Reliel explodiert tei und 6 der babei beschäftigten Urbeiter vericiebenerlei Anochenbruche, Bauchquetichung, Schabeibruch und fonftige Beriehungen erlitten batten. Die Mannichaft wurde etwa 5 Minuten nach 7 Uhr in Hochbeim alarmiert, 7% libr fuhr bie Relonne von bort nach bier ab (5 fim. Strede) und um 8 % Uhr moren alle feche Berungludte fauber und fachgemaß perbunben und an einen ficheren Det verbracht worden. Der Rolonnenargt herr Dr. Wies aus hochbeim bielt biernach im Sofe bes Landwirts B. Schilgen eine Ansprache, in ber er die große und ichone Aufgabe ber Sanitatsmannschaft zum Woble für das Bater-

fand, fei es im Rrieg ober im Frieden, betonte und bie nötigen Erffarungen abgab. Coban folog fich im Reftaurant "Arone" eine Geier an, bei ber er fich öffentlich gegenüber ber Sanitätsmannichaft für ihre Schnelligteit, jaubere und rubige Behandlung ber Berungludten auslprach. Dit einem Soch auf ben Raifer, ber ein eifriger Fürberer biefer eblen Beitrebung ift, ichlog bas Beifam.

Socit. Montag nachmittag ftieben im hiefigen Bahnhof fünf auf einen Königfteiner Berfonengug abgeftogene Gitterwagen fo hart auf ben Bug, bag feche Paffagiere Berlegungen, meift leichter

Natur, erlitten.

nochft a. M. Gin hier bebienftetes Dabden begab fich, nachbem es pon feinem Liebhaber einen Abichiebebrief erhalten hatte, in beffen Wohnung und trant por feinen Mugen eine Rlafche Unfal. In hoffnungelofen Buftand wurde es ins Krantenhaus gebracht, mp es fiorb.

Frantfurt. Um Hauptbahnhof wollte ein vierzehnfähriges Widdchen von einem fahrenden Straffenbahnmagen abspringen. Es glitt aus und fam mit bem linfen Bein unter ben Unbangemagen. Trop fofortigen Bremiens murbe ber linte Unterfchentel pöllig abgefahren.

- Die Polizei verhaftete auf bem Sauptpoftamte einen Manu, ber von einem hiefigen Gefchuftsmonn unter Bebrohung Die poftlagernde Zusendung von 1000 Mart gesorbert batte.

- Bei ber Einfahrt bes Rebenbahnguges 5627 non Oberroben um 9 Uhr 51 Minuten überfuhr ber Bug im Bobnhof Sprendlingen Buchichlag aus noch nicht aufgetfarter Urfache ben Prelibod mobel bie Mafdine entgleifte. hierbei murben 5 Berjanen leubt

St. Goarshaufen. Der hiefige Landrat weift in einer zeitgemagen Befanntmachung unter hinweis auf Die vielen beim Baben ober bei fonftiger Tatigfeit am Baffer portommenben Ungludsfalle mit toblichem Ausgange barauf bin, bat fich biefe meift ereignen, well bie bavon betroffenen bes Schwimmene untunbig maren. Bur Bermeidung folder Ungludsfälle erfcheine es zwedmaftig. menn icon bie ichulpflichtige Jugend gur Erlerming bes Schwimmens angehalten werbe. Obgleich in ben Orien am Abein und an ber Lahn viel Gelegenheit gegeben fei, bas Schwimmen gu erlernen, fer es auffallend, daß immer noch eine große Zahl von Unwahnern nicht ichwimmen tonnten. Das Schwimmen fet eine gefunde Beibesübung und follte Gemeingut möglichft vieler fein. Die Rreisfchulinspettoren merben gebeten, auf die Rinder einzuwirten, bag fie frühzeitig bas Schwimmen erlernen.

Roftatien. Eine Berfammlung aus bem gangen Untertaunusfreile, ber Landrat v. Trotha und Landtagsabgeordneier Bartling-Wiesbaden beiwohnte, fproch fich für bas Eisenbahnprojeft Langenfcmalbach-Jorn-Raftatten-Lahn aus. Eine Betition an bie Regierung wird abgehen. Das Projett einer Tanmusquerbahn durche Wispertal jum Abein muffe abgelehnt merben, bas Tal habe feine Ortichaften, bie bie Babn forbern tonnten, und wurde bei feiner Schmolbeit burch ben Bau ganglich entstellt. Das obige Brojett fieht eine Rebenbahn mit normaler Spurmeite vor. den vorbereitenben Musichuft find die Burgermeifter aller inter-

effierten Orie aufgenommen worben. herbern. In ber Racht von Camstag auf Conntag brannte das Dorf Fischeibach bis auf zwei Häuser vollständig nieder. Bun herborn und aus ber Umgebung waren zohlreiche Lafamannichaften gu Sille geeilt, bie aber ben Brand nicht mehr wesentlich

beidranfen fonnten.

Jum homburger faiferbefuch.

homburg, 16. Muguft. Gelegennich feines Befuchs in Somburg ertundigte fich ber Raifer beim Oberburgermeiller Bubte

auch nach bem Chufalongforntempel. Wie erinnerlich, hatte ber Ronig Chulatongtorn von Stam ber Stadt Somburg einen Tempel geschentt, ber bie ihm gu Ehren benannte Quelle fcmuden follte. Das Baumert ift in Somburg eingetroffen, aber bas Gelb für bie Mufftellung, rund 35 000 Mart, fehlt noch. Der Ronig batte numlich versprochen, daß er ben Tempel fir und fertig aufstellen taffen merbe. Da Chulalougtorn tot ift, fo but fich ber fameffiche Romful in hamburg ber Come angenommen, auch bas Musmartige Umt mar ichen bamit befaßt. Der Beideid nus Clam freit aber noch immer aus. Der Ruffer borte mit Intereffe von bem Bung ber Sadje und fprach bie Soffnung aus, boh fich bie Angelegenheit bolb im Intereffe Somburgs erfebigen werbe. Sinbtverorbnetenpore fteber Dr. Rubiger murbe bom Scalfer gebeten, über bie neue Quelle ju referieren. Er wies barauf bin, bag ichon in ben 50er Jahren bes porigen Jahrhunderto ber Barifer Brofeffor Abbe Richard feftgeftellt habe, daß man 60 Meter von ber Geufgerallee entfernt auf eine Quelle ftogen muffe. Diefe Borausfage fei in ber Tat eingetroffen. Der Raifer, ber auf bem Gebiet ber Balneologie gut Beicheid mein, machte einige febr treffende Bemerkungen besliglich ber Somburger Quellen, beren purgierenbe Birtung and in hoftreifen gu manchem Schers icon Beraniaffung gegeben haben foll. Da ber Schlofumbau febr geforbert wird, ber Raifer auch felbst die Arbeiten besichtigte, fo nimmt man an, bag int nachften Frühjahr mit einem langeren Befuch bes Raifers in Somburg zu rechnen ift. 1 income

bainbel

imbette

Bapre

Rieber

Sody

ing fo

flärte

Mitgi

Don 3

Berfu

lander

mirrie

bings

3meife

Rine .

Spolle

melly

Mirm.

nend

nachd

rines

\$)offr

lten.

allen

toma

Dhill

3,6

Bah

Jeiliq

0.5

auf

pun

Tre

Die

Buf

light

bru

Dal

mod

gla

DOS

Bill Br

Joh

Bry

Im

201

be:

Qi,

to

In

at

2

Allerlei aus der Umgegend.

- Maing. Großer Fleischabialag, Eine gange And gabt hiefiger Meigermeifter hat in den letten Tagen die Preife für Rind- und Ruibfleifch berabgefest. Go faftet jest Raibfleifch, bas bisher noch bis ju 70 und 75 Pig. per Biund verfauft wurde, nur noch 65 Big, und Rubileiich 60 Big, im Pfund. Diefer Abichiag ift eine birette Foige ber burch bie Durre bewirtten Futiernot, benit es ift eine befannte Tarjache, bag bei großem Guttermangel bie Landwirte limmer zuerst älteres Bieb abseigen, ebe fie gum Bertauf pon größerem Jungvieh fich entichließen. Much die Aufzucht von Ralbern tritt bei herrichender Sutternot immer mehr gurud.

Maing. Ein Lehrer, wie er nicht fein foll. Trojbem er icon gweimal wegen Ueberschreitung bes Züchtigungsrecht vorbestraft ift. fonnte es ber 26jahrige Boltoidullehrer Beter Mauer aus Dromers. beim, wohnhaft in Ludwigshobe, nicht unterlaffen, die Kinder weiterguprügeln. Bon verschiedenen Eltern murbe Ungeige erftattet und Mauer hatte fich daber erneut vor der Mainger Ferienstraftammer megen porfaglicher forperlicher Diffhandlung gu verantworten. In ber Berhandlung tamen emporende Dinge gur Sprache. Das Gericht erkannte in 9 Fallen auf je 4 Tage Gefangnis, moraus eine Gesamtstrafe von einem Monat gebildet wurde. Rur in einem Falle erfolgte Freifprechung. Der Angeliagte bat auch bie Roften bes Berfahrens zu tragen.

= Groß-Gerau. Drei Branbe innerhalb einer Boche. Nachbem erft am letzten Donnerstag die hiefige Eine wohnericalt zweimal burch Feuerlarm nach bem Gemeinbewalde gerufen murbe, brach auch innerhalb ber Giadt ein Feuer aus, bas leicht fehr verhängnisvoll hatte werben tonnen. Es brannte in den Stallurgen der Firma Rauch u. Co., mo große Borrate Seu untergebracht waren. Jum Gtud gelang es, bas Feuer zu dampfen, ebe es auf eine angrengende Motorhalle und ein nur ca. 10 Meter ente fernt ftebendes Benginbaus übergreifen fonnte. Bahrend in porliegendem Jalle ols Brandurfache Gelbftentzundung angenommen

nen. Ihres Mannes Blid with fie aus, oder fie fchlog die Mugen. menn er in bas Simmer trat. Aber auch im Tiebermabn hutete fie ihr ichmerghaftes Ge-

beimnis. Rie fam ein Wort bavon über ihre Lippen. Eine Diatoniffin mar von bem Urgt nach Serrenfelbe gefandt worden. Außerdem war Jutta gleich am andern Toge von Woltersheim berübergekommen. Sie bestand baraut, Won zu pflegen und stellte sich so geschieft und fürsorglich an, daß man ihe den Billen tat. Gie wechfelte fich mit ber Schwefter in Coas Pflege

Als bas Fieber endlich befiegt mar, ftellte fich bei Ena ein apathifder Buftand ein, ber bem Urst anfcheinend nicht gefallen wollte. Das Bein lag im Gipsperband. Go lag fie Tag und Racht in frummer Teilnahmslofigfeit und nahm nur Rahrung zu fich, menn man fie bagu gwang.

Juttas liebevolles Bemühen zwang ihr zuweilen ein ichaitens baltes Lacheln ab; aber dies Lacheln int bem jungen Mabchen viel weber, als wenn Coa ernft blieb. Es lag etwas in diefem La-

cheln, was Jutto Tranen in die Augen trieb. Eo' liebe Eo', was ist Dir nur geschehen? Dich brudt noch etwas anderes als Deine Krantheit und Dein gebrochenes Bein? fragte fie eines Tages

Da wurde aber Era fofort wieder unruhig und in die Mugen trat ein fo angitwoller Ausbrud, daß Jutta ericeat und nicht mehr ju fragen magte.

Sie sprach jedier jedoch mit Gög darüber.
Ich kann mir nicht helfen, Gög, aber mit Eva ist eine Ums wandlung vor sich gegangen, an der nicht nur ihr körperliches Leis den schuld sit. Habt Ihr Euch eiwa gezanti?
Gög schuttelte sorgenvoll den Kopf.

Rein, Jutta, gang gewiß nicht. Ich habe mir auch ichon ben Ropf gerbrochen über ihr verandertes Wefen. Auch mit bem Arpf iprach ich darüber. Er behauptet, das würde alles wieder gut. Rur Rube follen wir ibr laffen, fie nicht mit Fragen aufregen. Sicher fei fie in ihrem hiftofen Zustande da draugen im Gemitterfturm von angittichen Bilbern gequalt worben und muffe bas erft iberwinben.

Gie mußten fich bamit gufrieben geben und fprachen nicht meis ter bavon. Aber Juttes icharfen Mugen entging nicht, bag Coa unruhig murbe, wenn Gog ins 3immer teat und bag fie bie Mu-

gen geichlossen hieit, die er wieder hinausgegangen war.
Dos fonit so weide, norubige Madeben schien fich im Krantenzinuner vollständig geandert zu baben. Sie umgab Eva mit so yarter, liebevoller Hirtorge, daß Got ihr wiederholt in berglicher Dantbarteit die hand fullie. Sie judge auch ihm Troft und Mus einzulprechen. Es mußte ja alles wieber gut werden.

Bon Boltersheim tom toglich jemond berüber, um fich nach Cons Befinden gu ertundigen. 3br Bater forgte fich febr um fie und mar bebrildt und traurig.

Gog botte Mrs. Fothom nur ichonend mitgeteilt, bag Epa bei einem Sturg ben Unterichentel gebrochen habe, fich aber bereits auf bem Wege ber Beljerung belinde. Gie fragte nach Erhalt bed Beiefes fofort telegraphisch au, ob die Beljerung anhalte und ob Enas Zuftand beforgniserregend fei. Gog tabelte gurud, es gebe langfam, aber ficher beffer.

Bas follte er auch Die ferne Mutter beunruhigen. Gie fonnte nicht helfen und foh in der Gerne natürlich alles noch ichlimmer, als es in Birtliditeit war.

Rörperlich ging es auch tuisochlich immer bester mit Ebn Rur ber apathische Justand wollte nicht meichen. Sie ichien so fremb und verwundelt. Kein Lächeln erhellte ihre Jüge; und wenn Goli gu ihr trat und um ein liebes Wort bettelte, murbe fie fo unruhis und erregt, bufg er fich immer wieder mit fcmerglicher Corge gurudzog.

Da Eva auch Jutia gegenüber ftill und verandert mar, versicheuchte er ben Gebanten, fie fonne etwas gegen ihn haben, immer wieder und hoffte, baf ihre vollige Genefung auch ihr Wefen mieber perandern murbe.

Je mehr Eva fich torperlich erholte, je qualenber murben ihre Gedanfen. Trog unablöffigen Grübelns batte fie noch feinen Ausweg gefunden, um ihr Berbattnis zu Gög flarzustellen, obne ihm die Bobrheit zu sagen. Taufend Plane ersann und verwarf

Mus erfter Che.

Roman von S. Courths - Mabler.

(Bindsbrud verboten.) 28. Fortiehungs Er fühlte, bag ihre Rieiber feucht waren. Buch ihr Saar mar burdinast. Seifert mar ebenjalls erichroden.

Um Summels willen - bie gnabige Frau Baronin, rief er be-

Gog war zumute, als sollte ihm vor Angit und Sorge das Herz stillstehen. Er beugte sich zu Eva herab und lauschte auf ih-ren Herzschlag. Gottlob, — sie war nur ohnmachtig. Behutsant hob er sie ein wenig empor. Sosort stühnte sie seise, und das Ge-sicht verzog sich im Schmerz. Gos brach der Angischweiß aus. Diet gnädige Frau Baronin schenen verlesst zu sein, sogte

Bas ift nur geschehen? Wie tommt fie hierher um biefe

Diele Frage broch fich Babn über Goh' Lippen, mabrent er mit angitoller Bartlichfeit fein Junges BBeib betrachtete.

herr Boron feben ja, doft die Rteider gang feucht find. Bief-leicht bat die gnabige Frau Baronin einen Spagiergang gemacht und ift vom Bewitter überrafcht worben. In ber Duntelheit ift fie bann wohl bier in den Graben geftilitgt. Bir millen meine Frau unbedingt bis in ben Wagen bringen

Sier tonn fie nicht bleiben. Wenn ich nur mußte, mo fie verleht

Er ftrich fanft toftend an ihrem Rorper berab. Mis er babei

bas Bein berührte, ftohnte Eva wieber leife auf. Anscheinend ift bas Bein gebrochen ober verlegt. Solen Gie eine Dede herüber, Geifert. Wir muffen meine Frau barauf legen und bann in ber Dede jum Bagen trogen, bamit wir ihr

nicht webe tun. Seifert brachte die Dede herbei Langfam und vorsichtig jog Gog Epa heriber. Dann trugen fie die Bermundete behutfam

gum Wagen und hoben fie hinein. Der Angitichweiß brach ben beiben Mannern aus vor Borge,

baß fie Eng mehe tim mußten. Run ichnell nach Saufe, Geffert, gebat Gog mit befferer und trauriger Stimme. Er jag im Mogen und hieft Goo wie ein Kind auf seinem Schos. Sorgsom batte er die Decke, auf der je lag, um ihre seuchten Aleider geschlagen. Wenn der Wagen rüttelte, stödnte sie auf. Das ging ihm sedesmat mie ein Schlag durch den Rörper. Bergeblich fragte er sich immer wieder, wie Eva um diese Roter in der Geschlag bereit der Geschlag beschlag beschlag bereit der Geschlag bereit der Geschlag bereit der Geschlag beschlag ber Beit so weit sort vom Schlosse getommen war. Seiferte Ertlör-ung batte ja etwas jur sich; aber immerhin — er tonnte es nicht begreifen. Sie war im Housfleib und abne hut. Sonst batte er la annehmen tonnen, fle batte au finfs noch Beitersgein binuber gewollt, pielleicht in der Absicht, richwarts einen Wogen zu benuben. Aber pielleicht hatte fie den Hut verloren?

Benn boch nur enblich ber Weg ein Ende nehmen molite! Bonglam fubr fein ber Magen ben Schlofberg hinon. Als man aben por bem Porral bielt, tomen einige ber Dienerschaft mit be-Stürgten Gefichtern berous, - auch Coas Bofe. Man hatte mab. rend bes Gemittere erft Epas Abmefenheit bemerft. Run ftanben Die Leute ftumm und betreien, als Gog, wieder mit Geiferts Silfe, Die leblofe Geitalt aus dem Wagen hab,

Sofort ein reitender Bote jum Mrgt, batte Got gerufen, fo-bald ber Bagen bielt. Roch ebe man Eug in bas Sous gebrucht

batte, jagte ein Reitfnecht ben Schlofiberg himunter. Gog und Geifert trugen Cog in ihr Schlafgimmer und legten fie, famt ber Dede, in der fie die Berlette beraufgetragen hatten,

Die Bofe mar mit bereingelommen und mubte fich nun, mit buffe. Con bie naffen Oberfieiber obguffreifen und ihr das Saar zu trodnen.

Boy fah ebenjo bleich aus wie Eva felbft. Bann hat meine Frau bas Saus verlaffen? fragte er bie er-3ch meiß nicht, herr Baron. Gegen fieben Uhr fab ich gna-bige frau noch brauben auf dem Korribor und fragte nach Befeb-

len. Enabige Frau Baronin batten teine und fchittelten nur ben Dann babe ich fie nicht mehr geseben. Mis bas Gemitter losbrach, ging ich in die Bimmer ber gnubigen Frau Baronin, um nachzufragen, ab ich gebraucht wurde. Aber ihre Zimmer maren leer. Auch all die übrigen im gangen Schloffe. Run bachten mir uns, daß gnödige Frau Baronin ins Freie gegangen und vom Ge-mitter überrascht worden sei. Wir haben ichon ben Part abge-

Tudot. Bog war nun jo ling wie zuvor. Er winkte der Jose ab und legte selbst warme Decken über seine Frau. Aufheben kannte man sie nicht. Er hatte die Kielder einsach zerschneiben lassen, damit Eva nicht bewegt zu werden brauchte. Boll lieberhafter Ungeduld Eva nicht bewegt zu werben brauchte. wartete er auf den Argt. Daß es sich um einen Beinbruch han-beite, hatte er erfannt, als er Eva nochmals untersuchte. Db sie onft noch irgendwelche Berletzungen hatte, fonnte er nicht fest-

Eva ichien immer noch bewußtlos. Sie lag jedenfalls mit geichloffenen Mugen und ftobnte nur gumeilen auf. mal gufammen. Wenn Epa jest in fein Weficht gefeben batte, fie batte nicht an feiner Liebe zweifeln fonnen. Solch berben Schmers, wie er in feinen Bugen ausgeprägt war, empfindet nur um ein Wefen, bas man mit allen Fafern feines Bergens lieb hat. Ab und gu ftreichelte er leife ihr feuchtes Saar und füftte ihre

fleinen, falten Sanbe. Er batte fich noch nicht einmal umgego-Es mor ihm unmöglich, fich bon ihrem Bett gu entfernen Endlich — nach einer langen, qualvollen Emigfeit — traf ber Arzt ein. Der Reitfnecht hatte ihm berichtet, daß es sich um einen Ungludssall der Baronin handelte und er hatte lich mit allem ner-

feben, mas bei folden Fallen erforderlich ift. Wahrend er mit fundiger Sand erft einmal eine ftuchtige Unterfuchung vornahm, erftattete ibm Gog Bericht.

Schnell wurde nun ein erster Berband angelegt und Epa unter Mufficht bes Mrates entfleibet und bequem gebeitet.

Es fiellten fich weitere Berleitungen nicht heraus; boch hatte lich bei ber jungen Frau bereits Fieber eingestellt. Als ber Argt bertig war, teilte er Gog mit, bog es fich jum Glief nur um einen einfachen Bruch bes rechten Unterfchenfels handelte, bag fich aber die Baronin möglichermeise eine Erkältung zugezogen babe, ba fie fundenlang in ben seuchten Kleidern auf dem regendurchweichten Boben gelegen babe. Bog borie mit blaffem Geficht gu. Er forgie fich grengenios um fein junges Weib. Was mochte fie gelitten baben ba beaugen, hifflos und verlaffen! 28ie mode fie fich geang-

ftigt baben? Er fprach mit bem Argt barüber. Diefer nidte mit bem

einen fleinen Rervenchof muffen wir mobl mit in Ja. ja. Erwagung gieben Aber feben Gie nicht fo troftios aus, Berr Baron. 3bre Frau Gemahtin ift jung und von gefunder Ronftitistion — fie wird das alles bald übermunden haben. Die Hauptfache ift, bag wir ber Erfoltung vorbeugen. Meine Magnahmen

find getroffen. Ena hatte, mabrent fie ber Mrgt unterfuchte und verband, nige Male bie Augen aufgeschlagen und wirr um fich gefeben. Boh wollte fich ju for nieberbeugen, aber ber Arzi trieb ibn gurlid. Rube ift jeht bas erfte Gebat, herr Baron. 3ch bitte, t

Aufregungen, teine Befühlsausbruche, hatte er gefagt. Eva atmete leise auf, als der Arzt mit ihrem Manu das Zim-mer auf einige Augenblide verließ. Sie schaute nun mit ihren großen, duntlen Augen schmerzerfüllt nach der Tür. Mis sich die Zofe, die det ihr gebtieben war, bewegte, ichloft sie die Augen wieder. Sie war nicht die ganze Zeit bewuhltos gewesen. Aber es war ihr unmöglich, (8603 anzusehen oder ein Worf mit ihm zu iprechen. Bief quatvoller, ale Die forperlichen Schmergen, waren e der Geele. Run fie verbunden und meich gebeitet lag, hatten Die Schmergen im Bein nachgeiaffen. Run machten Die jeelifchen Qualen mit boppelter Scharfe mieber auf. Ifnb ihre fieberhatten Gebanten suchten von neuem nach einem Ausweg. Was foll ich tun? Diefe Frage erfüllte ihr ganges Sein. Und fie fand feine 3hr Denten verwirrte fich, Fieberibeen mifchten Entwort borous. fich mit ber Qual ibrer Seele. -

Sorgenvolle Tage tamen nun fur Bog Serrenfelbe. Faft eine Boche lag Coa im Fieber und ichien ihre Umgebung nicht gu tenwird, foll es fich bei ben Balbbrunben um baswillige Branbftiffung bandein. Alle Tater follen mehrere junge Burichen que Worfelben inbetracht tommen. Diefelben murben festgenommen.

Darmfladt. Das Großherzogspaar bat fich im Automobil nach Banteuth begeben.

Dormfladt. Der Rechner ber Spar- und Darlebenstalle in Riedermodau im Obenwald, Philipp Adam, ift feit Mitte voriger Bodje verfchwunden. Die Generalverfammlung vom legten Conning ftellte ein Defigit von 800 000 Mart feit. Der Auffichterat erflarte fich bereit, 300 000 Mart gu erfegen, ben Reft muffen bie Mitglieder deden. - Bereits por brei Jahren murbe ein Febibetrag von 328 000 Mart fesigestellt und damals ichon gebeft. Bei bem Berfuch ber Canierung der Bant burch ben Berband ber helifichen landwirtichaftlichen Genoffenfchaften bat bie Darmftabter ganbwirtichaltsgenoffenichaft burch Beamte feitstellen laffen, bag neuerbings ein Fehlbetrag von 500 000 Mart vorhanden ift, für ben aweifellos ber Raffierer Abam perantwortlich zu machen fei, ba er eine große Babl Einnahmepoften nicht gebucht habe.

. Friedberg. Montag mittag murbe ber Telephonrevifor Otto Soller von bier auf ber Babnitrede gwijden Friedberg und Rieberwollstadt an einem Telephonmaft fcwer verlett aufgefunden; ein Urm war ihm abgefahren worden und aufjerdem hatte er anicheinend einen Schabelbruch erlitten. Man nimmt an, bag Soller, nachbem er mit feinen Steigeifen ben Daft ertletiert hatte, infolge rines Sithidlages heruntergefturgt ift. Die Lierzte geben wenig Soffming.

Bingen. Die Bereinigung Binger Weinbergsbesiger forberte ihre Mitglieder und überhaupt alle Weinbergsbesiger auf, im eigen-llen Interesse die vom Sauerwurm angestuchenen Beeren unter allen Umftenden guslefen und vernichten gu laffen. Diefe Erbeit fomme nicht nur ben biesjährigen Trauben zugute, sondern tohne fich unbedingt auch für die kommenden Jahre.

Dermifchtes.

Duffelborf. Die Stadtverordnetenversammfung genehmigte ben Antauf ber elettrifchen Bahnitrede Duffetbori-Bobwintel-Dhligs von ber Bergifchen Rleinbahn-Aftiengefellicoft Eiberfelb fur 3,6 Millionen Mart. Den Betrieb übernimmt bie Rheinische Bahngefellschaft Duffelborf, an ber die Stadt Duffelborf ftart beleiligt ift, gegen eine Jahrespacht von 144 000 Mart.

Beilbronn. Mus bem biefigen Untersuchungegefängnis ift ber hochstapler Graf Ballo alias Schiemangt wiederum ausgebrochen. Es ift fejigeftellt, daß er burch mehrere Selfershelfer nachts von außen befreit murbe. Diefe brangen burch ben benachbarten Reubau aus in ben Sof bes Gefangniffes und von bort burch bas Treppenhaus, mofelbft fie ein Gitter durchfägten, in bas Gebaube. Die Belle murbe mit Dietrichen geöffnet und ber Befangene, ber mit auffeffeln an die Wand angeschloffen mar, befreit. Man bar bis legt teine Spur von ihm. Graf Bafin ift noch feinem legten Musbruch im Spreemalb verhaftet und hierher gebracht worden.

Mildnot. Es gibt nur wenige Gegenben Deutschands, Die nicht von der Berteuerung ber Milch und ber Butter, meift um 2 Big. bas Liter und jum 5 Big. bas Biund, betroffen morden find. Daß auch die Steifchpreife jum Winter angieben merben, ift leiber nicht mehr zu bezweifeln. Es icheint nun aber, als ab weite Ereife noch nicht an Die Berteuerung der Lebensmittel für Die nachfte Zeit glauben wollen; fast ist es, als ob man fich fagt, ist die Sige erft borliber, ift alles wieber gut. Man tann aber nur raten, Lugusausgaben für bie nadite Beit einzuschranten und fich auf teure Monate vorzubereiten. - In Berlin ift im vergangenen Biertelfahr bie Midblieferung und bamit verbunden bie Butterproduftion um etwa ein Drittel gurudgegangen. Während nämlich im Mai Durchiamittlich 1 100 000 Liter pro Tag in Berlin einliefen, treffen feht täglich hochftens 750 000 Liter ein.

Ein Rieibergerichneiber. Gin nichtonungiger Berfiorer treibt Begenwärtig in Charlottenburg fein Unmefen. Rachbem erft turg-Uch beim Groffeuer in ber Rurnberger Strafe ein junger Mann un gronen Ungug mit flachem Strobbut mehreren gufchauenben Damen bie Rleidung am Ruden und Rod zerichnitten hatte, werben jest aus ber Tauengienftrage und vom Babnhof Zoologifder Gerten ahnliche Falle gemelbet, die im Sonntagegewühl vorgetommen find. Leider ift es noch nicht gelungen, des Täters habhaft

Samburg. Das erfte brabtlafe Telegramm aus bem nörblichen Eismeer ift Montag mittag aus einer Entfernung von 1100 See-Mellen über Rordbeich bei ber Samburg-Amerikanischen Patetjahrts aftiengelellichaft eingetroffen. Es ift in ber Rabe ber zwischen 3rland und Spigbergen gelegenen Infel Jan Magen bom Rapitan ber "Gronpringelfin Cecilie" aufgegeben und meibet porzugliches Better ohne Rebei und Gis auf ber gangen bisherigen Ber-Snügungsfahrt. Wahrend alle früheren Retorbe ber brahtiofen Telegraphie in den flidlichen Gemaffern aufgestellt murben, ift bier dum erften Male eine ungewöhnliche Reichweite im bochften Rorben Curopos ergicit.

Die Schlifbarmachung des Rheins bis jum Bobenfee. Der Giegener Angeiger bat gu einem Auffag ber Roln. 3tg. über bie Abeinschliftahrt von Geheimrat v. 3bering-Biegen folgende Bufchrift erholten: "Der Anftog ju ber Bewegung innerhalb bes Bereins Deutscher Ingenieure fur Die Forberung der Schiffbarmachung des Rheines von Bafel bis jum Bobenfee ift allerdings vom Bobenfee-Begirtoverein, beffen Borfibenber ich bis por einigen Monaten mar, auf meine Anregung bin gegeben worben. 3ch hatte innerhalb Jahresfrift in eina zwölf Begirtsvereinen Bortrage mit Lichtbifdern gum 3mede ber Propaganda für Die Schiffbarmachung bes Rheines bis jum Bodenfee gehalten und auch in beu meiften Orien lebhafte Buftimmung gefunden. Unfer Antrog, dellen Wortlaut in ber genammen Rotig richtig wiedergegeben ift, land bei einer großen Angahl von Begirtsvereinen, barunter auch Diejenigen von Berlin, Rartsrube, Roln, Brestau ufm., Buffimmung, mahrend eine Reihe von anderen Bereinen fich teils ab lehnend, teile abwartend verhielten. Bei ber hauptverfammlung

te wieder. Endlich, in einer ichtaftofen Racht, fam ihr ein Gebante, ber ihr aussiührbar ericbien. Gie beleuchtete ihn von allen Seiten und lagte fich, baf er gut fei. Gie tebte fich nun vollig in Diefen Gebonten ein, und von diefer Zeit an wurde fie innerlich

lein Gille mehr fur fie nach ber Gemifheit, bag Got fie nicht lie-

Aber sie wollte wenigstens mit Würde ihr Schickal tragen. Rur mußte sie erst aus der quasvollen Situation ertöst sein und mußte die Lingst tos sein, seine Zärstichteiten über sich ergeben zu lassen, diese Zärstichteiten, die sie vor sich selbst erniedrigten, da sie mußte, baß fein hers teinen Unteil boron batte. 3hr Bein mar nun gebeift. Der Argt hatte ben Berband ent-

ternt, und nun follte fie wieber auffteben und fich langfam bewe-

Jutta sollte am nächsten Tage, nachdem Eva das Bett ver-logen hatte, nach Wolfersbeim zurücklehren. Sie hatte ihren sieb-debnten Geburtstag im Krankenzimmer versebt; und die Eltern Wolften De weiter wollten ihr nun erft, bei ihrer Seimtehr, ihre Geichente aufbauen.

(Fortfegung folgt.)

bes Bereins Deutscher Ingenfeure gu Bresign im Juni b. fl. wurbe Jedoch ber Antrag bes Bobenfee Bereins und ber anberen Begirtsvereine vom hauptvorstand mit ber Mativierung beauftanbet, bag Die wirtichaftliche Tragweite ber Angelegenheit noch nicht genügend getiart fei. Daraufhin gog ber Bobenfee-Berein feinen Antrog gurud und wird benfelben, nachbem er bem hauptvorftand weiteres Material gur Beurteilung ber wirticaftlichen Frage unterbreitet bat, im nachften Jahre wiederholen. 3ch felbft merbe verfuchen, Durch weitere Bartrage bie Deffentlichfeit nach mehr ale bisber für bas große Kulturwert zu intereffieren, und vielleicht auch in Frantfurt a. R. und Giegen gelegentlich bie Frage in öffentlichem Bortrag behandeln. Es entipricht also nicht ben Tatfachen, baf ber Berein Deutscher Ingenieure gurgeit fich Die Forberung bieler großen, überaus wesentlichen Frage hat angelegen fein laffen. Es fieht jedoch zu hoffen, bag er feinen ablehnenden ober wenigftens indifferenten Standpuntt im Intereffe ber Forderung Diefer außerordentlich wichtigen Brage in nicht zu ferner Beit aufgeben und bann mit feinem gangen, ihm gur Berfifgung fiebenben Ginflug für diefelbe eintreten wird, um fo auch feinerfeits für das Gelingen biefes, für ben handel und die Induftrie eines großen Teiles Deutschlands fo bochbebeutsamen Brojettes beigutragen.

Berlin, 14. Aug. Ein Ufahriger, mutiger Lebensretter fprang, als beim Berumfpielen auf bem Lauffteg am Baffer in Weifenfee ein bjähriges Madchen absturgte und fofort untergegangen mar, ber ertrintenden Aleinen nach. Es gelang bem Anaben burch Untertauchen in bas faft 2 Meter tiefe Baffer, Die Rieine gu faffen und ficher ans Ufer zu bringen.

Dresben. In dem Bororte Wadmit brach nachts in einem Saufe Feuer aus. Das Feuer verbreitete fich mit folder Schnelligfeit, bag es ber im erften Stod mobnenben Bitme Schneiber mit amei Kinbern im Alter von 10 und 12 Jahren nicht möglich mar, ins Freie zu gelangen. Das Mabchen von 10 Jahren rettete burch einen Sprung aus bem Genfter fein Leben, Die Frau mit dem 12-jahrigen Kinde fand ben Tod in ben Flammen.

Militaranwarter-Stellen. Reue amtliche Liften find aufgeftelli worben, die die für Militaranwarter in Betracht fommenden Stel-len enthalten. Darnach find bei der Reichspoft ein Teil ber mitleren Stellen gur Salfte, andere gur Salfte mit Musichluft unge eigneter Stellen für Die Militaronwarter referviert. Die Diatarftellen find gu einem Biertel, Die Stellen für Brieftrager gu min-beftens zwei Drittel mit Anwartern gu befeben. Die Stellungen ber Rangleibeamten und Unterbeamten find bei allen Refforts ben Militaranmartern vorbehalten, Gine Ausnahme machen bie Stellen für Unterbeamte bei ben Gefandifchaften und Ronfulaten. ift vorgefchrieben, bag ein Teil ber Stellen bes fognunnten mittleren Dienstes den Milliaranwartern offensteht unter der Borausjehung, daß sie entsprechend befördert werden. Für die Decoffiziere und Milliaranwarter der Marine ist ein Teil der Stellen beim Kalferlichen Marineamt in Riel bestimmt.

80 Millionen Mart jöhrlich für Anfichtspoftfarten, das ift das Ergebnis, zu bem Frang Gifenbach in feinen Berechnungen über ben Berbrouch an Muftrierten Bofifarien, die er in einem Muffag ber Umichau anftellt, gelangt. Die Babi ber Unfichtstarten, Die im Deutschen Reich gur Boft gegeben werben, wird auf etma 1600 Millionen Stud gefchatt; ju ihrer herftellung find etma 600 Gifenbahnwaggons Karton nötig. Deutschland versorgt aber auch in bervoeragendem Mage das Ausland mit Anfichtsfarten. Im erften Halbjahr 1907 bezog bas Musland 500 Millionen Anfichtstarten von Deutschland; im erften Salbjahr 1908 ift allerdings ein ftarter Rudgang auf 350 Millionen ju verzeichnen. Amerita ift ber ftartite Abnehmer für unfere Unfichtspoftfarten; im erften Salb. jahr 1908 bezog es rund 125 Millionen. Darauf folgen England und Defferreich-Ungarn; felbst bis nach Australien ift bie beutsche Unfichtstorte vorgedrungen.

Mordverfuch eines Bilberers. In Liedow, Areis Golbin, verübte Montag fruh ein Bilberer einen Mordverfuch auf einen Silfsförfter. Der Ranglarbeiter Schattichneiber mar von zwei Forfteen wegen Bilberns festgenommen worben und murbe von bem Silfsförster Schlegele nach Berlindjen transportiert. Unterwegs rif fich ber Wilberer los und marf einen ichweren Stein nach Schlegele. Diefer fturgte bewuftlos gu Boben. Schattichneiber verfette bann bem Bemuftlofen noch mehrere Schläge mit bem Stein, nahm ibm Meffer und Drilling ab und entflob. Gegen Abend gelang es, Schattschneiber in Berlin festgunchmen. Der Buftanb bes fcmer perlegten Siljsförfters ift bedentlich.

Ein falfder Feldmaridall vor Gericht. Eine Gerichtsverhandlung, die des heiteren Moments nicht entbehrte, fand por ber Gleiwifter Straffammer flatt, par ber fich ber icon ofter vorbeftrafte Raufmann August Ciconer aus Ruba wegen verschiebener Betrugereien zu verantworten hatte. Bor einiger Beit ift ber Ungeflagte von ber Stroftammer Oppein ebenfalls megen Betruges gu Gefängnis verurteilt worben. Schon bamais martierte er ziemlich geschicht ben Beiftestranten, tonnte aber bie mebiginifchen Cachverftandigen nicht taufchen. Auch in ber erneuten Berhandlung fpiette er ben Beiftestranten. Er trat als Feldmaricall auf und erfiarte laut und fraftig, indem er militarifch die Honneurs machte: 3ch bin nicht Raufmann, ich bin Feldmarfchall und führe meine Soldaten ohne Blutvergiegen in den Tod. Bom Borfigenben ermahnt, die Berftellung gu laffen, antwortete er: 3ch fampfe mit elettrifch gelabenen Gewehren und Ranonen, 3ch werbe bie englifche und frangolifche Flotte ganglich vernichten. Mis ber Berteibiger ben Ungeflagten beruhigen wollte und ihm gut gurebete, erflarte ber Angeflagte: Dir werben nachstens famtliche Ariegominifter bie Sand britden, felbft Geine Majeftat haben mir bereits 20 . gefchentt. Die anwefenden mediginifchen Sachverftundigen ertfarten ben Ungeflagten für einen raffinierfen Schwindler und phantaftifch veranlagten Menichen, ber fich bei Begehung ber Streftaten ber Strafbarteit feiner Sanblungen voll bewußt gewefen fel. Mis fich ber Gerichtshof gur Beratung gurudgog, erhob fich ber Angeflagte noch einmal und rief in bas Bublitum hinein: 280 fredt benn ber Rufinowirt, er joll meinen Leuten einen Schappen Bier bringen. Der Gerichtshof ließ fich burch bie Magden bes Ungeflagten nicht täuschen und hielt ihn für verantwortlich. Das Urteil lautete auf ein Jahr Gefängnis. Beim Wegführen machte ber Ungeflogte nochmals militarifch die Honneurs und fagte: 3ch bin mit Ihnen gufrieben, meine herren. Damit mußte er ben gerichtlichen Kriegsschauplay verlaffen.

Bon einer originellen Brautwerbung wird aus einem fleinen Städtigen Redlenburgs berichtet. Um eine junge Dame aus ben beften Rreifen bemuhte fich feit einiger Beit ein junger Medienburger Landebelmann. Seine Bewerbung mar aber fo ichuchtern, bag bie junge Dame, ebenfowenig wie ihre Angehörigen, fich barüber flar wurden, wann er eigenilich Ernft machen wolle. Um bem schüchternen Liebhaber nun ein wenig nachzuhelfen, lud ber Ontel ber Dame, ein Medienburger Gutobefiger, feine Richte und beren Mutter fowie ben gufünftigen Berlobten gu fich gum Mittagsmable ein. Es war febr icon und febr tühl auf bem Landfin, bas Effen verzüglich, die Braut fab reigend aus, die Schwiegermama mar in befter Laune. Aber noch immer machte ber Liebhaber nicht im entfernteften ben Berfuch, fich ju erflären. Man ließ bas junge Baar in ber Baufe gwijchen bem Mittageffen und bem Rachmittagstoffee allein, mabrend Onfel und Mutter fich gur Rube gurudge-Jogen. Mis die alten Sperrichaften nach zwei Stunden wieder auf ber Bilbflache ericienen, faste ber Ontel feine Richte bei ber Sand,

jog fie bei Geite und fragte, ab ber junge Mann fich erffart babe. Mun mar Schon-Greichen wirflich argerlich, die Bornesrote ftieg ihr ins Geficht, und fie meinte, daß fie die Werbung biejes Mannes überhaupt nicht mehr annehmen murbe, er fei ein Safenfuß, ber fich fürchte, ein offenes Wort zu fagen, und fie habe in ihrem Leben niemals eine Schmache fur mutiofe Manner gezeigt. Der Ontel moge es ihr auch nicht übel nehmen, wenn fie jest mit ihrer Mutter abreife: ber Tag fei ihr ju verborben. Dagegen tonnte ber Obeim nichts einmenden, Mutter und Tochter gingen gur Bahn und an ber Bofitafel fand fich nur ber Ontel mit bem ichuchternen Biebhaber ein. Diefer mar nuturlich febr erftaunt, feine Ungebetete nicht mehr zu seben, und fragte nach bem Brunde ihres Fernseins. Der Ontel gogerte nun nicht langer, ihm bie Wahrheit gu fagen, er hinterbrachte worigetren, was feine Richte über ben Mut bes jungen Mannes geaußert habe. Das mar benn mohl ein wenig gu viel. Er bat den Gutobefiner um ein Bferd, ließ es fattein und fprang barauf. Er eilte im Galopp bem Juge nach und entbedte in dem Abteil zweiter Riaffe als einzige Infaffen Mutter und Tochter. Mun ritt er gang nabe beran an bas Genfter und rief feine Brautwerbung vom Ruden bes Pferbes in bas Abteil ber Eifenbabn binein. Schon-Greichen mar über Diefen unvermuteten Unblid fo erichroden, bag fie zuerst gar teine Antwort gu geben vermochte. Der junge Dann aber fagte, bag er ben Bug gum Steben bringen molle, indem er fich mit feinem Rog bovorftelle, wenn fie ihm nicht augenblidlich ihre Hand reiche. Aun wurde bas Jawort freudestrahlend erteilt, und als die Klingelbahn auf der Reinen Station in B. hielt, tonnte man in bem Reftaurationsgebaube Berlobung feiern.

Der unerwünschte Mieter. Rachftebenden "Schmerzensichrei" ftößt ein herr M. Saffan, Bürgermeistereiseretar zu Paris, im "Matin" aus: Ich besichtigte dieser Lage eine kleine Wohnung, die ich mieten wollte, und nuchte natürlich das satischen bekannte strenge Berhör des Bortiers, dem sich jeder Miestustige unterwersen nuch, Berhor des Bortiers, dem sich seder Mietsustige unterwersen muß, über mich ergeben sassen: "Haben Sie Kinder?" — "Rein." — "Has wieviel Personen besteht Ihr Hausbalt?" — "Bir sind zwei." — "But, ich will mit dem Eigentümer des Hause sprechen. Ich will oder Kahren und werde die Wohnung keinem andern mehr zeigen." Ich gab sosone und werde die Wohnung keinem und Bohnungen anzusehen brauchte. Acht Tage später aber schiede mir der Vorgen der Angeld wrück, indem er mir mitteilte, das der mir der Bortier das Angeld jurud, indem er mir mitteitte, daß der Eigentümer des Haufes mir die Wohnung nicht geben tonne. Ich erfuhr, daß der mirrdige Monn sich nach unseren Berhältnissen erfundigt und babet erfahren batte, baf mir nicht zwei, fonbern brei Berjonen maren, ba bie Mutter meiner Grau bis Mitte Auguft, mo fle wieder nach Rouen gurudfehrt, in unferem hause lebt. Ich machte mich issert auf den Weg, um von dem herrn Portier eine Ertfärung zu verlangen. Er empfing mich mit der Miene eines Scharfrichters und sagte streng: "Sie haben uns belogen, mein Herr, als Sie sagten, daß Sie nur zwei Bersonen wären ..." Die Mutter meiner Frau ist also "unerwänsicht", genau so wie die Kahen, die Hunde und die Kinder! Ich wagte dem Herrn Portier nicht zu versprechen, daß die arme Frau, die 74 Jahre alt ist, ihr möglichstes tun werbe, um noch vor Mitte August zu sterben, und wir gingen nicht gerade als gute Freunde auseinander. Reinen Sie nicht auch, Herr Redakteur, daß die braven hausbesitzer gar nicht zu bedauern fein werden, wenn fie mit ihren Saufern einmal gufammenbrechen? Wer Bind fat .

Einem Gaunerpoor, bas allem Unichein nach ichon andermarts fein Mefen getrieben bat und feine Opfer unter reifenden Umeritanern fucht, ift in Bien ein herr Krüger aus Amerita aufgefeffen. Er machte in feinem Sotel bie Befanntichaft eines etwa 55jahrigen Mannes, ber burch fein glattrafiertes Geficht den Unichein eines Amerikaners machte und fich als ein aus Can Francisco geburtigter Bergnügungsreifender aus Auftralien vorftellte. Bei einem ge-meinsamen Spaglergung in ber Stadt ging vor ihnen ein Mann. Diefer ließ icheinbar unabsichtlich einen lebernen Geldbeutet fallen. Der angebliche Auftralier bob ibn auf und untersuchte feinen Inhalt. Diefer bestand aus einer Rubel- und einer hundertballarnote. Der finder rief den Eigentümer an und gab ihm ben Beutel gurud. Ratürlich Dantsagung und gegensettige Borstellung, wobei sich der Fremde als Bergnügungsreisender aus Irland ausgab. Die drei blieben beisammen und gingen in ein Gasthaus. Dier erzählte der Irländer, er habe von seinem Bruder in Pittsburg in Nordamerita, eine Million Dollar geerbt. Herr Aruger bang barauf in ihn, er folle von biefem Reichtum auch etwas ben notfeibenben Umeritanern fpenben, und erreichte auch, daß fich der Irlander bereit erklarte, ihm 5000 Dollar gur Berteilung an Arme von Amerika zu übergeben. Sier mifchte fich ber Auftrolier ein. Er beargwöhnte bie ehrliche Absicht des Irlanders und meinte heimlich zu Arieger, man mußte diefen prufen. Er erbot fich felbit bagu und übergab bem Briander feine gange Barichait. Der Irlander entfernte fich bamit und fam nach einiger Zeit wirklich mieder mit allen ihm anvertrauten Werten zurück. Run wollte auch der andere ein solche Brobe machen. Er reichte dem Irlander 4100 Kr. in Dollarnoten und eine goldene Uhr nebst Reite. Der Aufforderung gemäß entfernte fich nun dieser. Als er auffällig lange ausblieb, außerte der Auftralier Berdocht und erflärte, dem Manne nachgeben zu wollen. Auch er entfernte fich atfo - um nicht wiederzufehren. Der allgu vertrauensfelige Ameritaner war gerupft und ertannte gu fpat, bag er das Opfer eines abgefarteten Gaunertricks geworden war. Dieselben Gauner haben auf ahnliche Weise in Wiesbaden einen Amerikaner und in Berlin einen aus Amerita heimtehrenben Danen geptlinbert. In abnlicher Weife murde por turgem in Roln ein Gaunerstreich ausgeführt, ebenfalls von einem "Ameritaner". Totenhochzeit in China, Mus Schanghat mirb ber Roln. 3ig.

von ihrem bortigen Berichterftatter unter bem 22. Juli gefchrieben: Das gewöhnliche Bolt in China bentt fich trop feiner alten Rultur und feiner febr nüchternen Beltanichauung bas Leben nach bem Tode gang abnitich dem biesfeitigen Leben. Dart gibt es einen herricher, bluifaugende Beamte und gelbhungrige Steuereinfammler, Botter, die man betrugen und Beifter, Die man belügen tann. Die auf Erden anfangende Entwidlung ber Menichen nimmt bort unter benfelben Mühfalen und Beichwerben ihren Fortgang, und mer Gelb bat und gute Freunde, ber tommt leichter burch als ber Arme. Darum merben ben Berftorbenen, benen man bie Rube gonnt, Gilberftude mit in bas Grab gegeben, Die man aber, ba es fich um Beiffer handelt, in Papier nachgebildet, verbrennt, mabrend man bas echte Beib fur fich behalt. Die größte Dube machen Rinder, beren Andenten man wert halt, benn fie wollen auch in ber anderen Welt verheiratet fein, und die Eltern ober Unvermanbte muffen bofur forgen, bag bie Seirat wirflich guftanbe fommi. Hierzu muß man eiwa gleichaltrige Rinder, Die ebenfalls verstorben find und beren Eltern barin einwilligen, aussuchen, einen Blüdstog auswählen, die Sochzeitegebrauche beachten und die Beirat abichließen. Golche Totenheiraten fommen in China häufiger por, als man benten folite. Go erft por furgem in Tengtichousu im Norben ber Broving Schantung. Da ftorb ber ambliffahrige Junge einer armen Bitme. Die Mutter war gang ungehalten und wollte fich nicht troften laffen, bis man ihr mitgeteilt hatte, im naben Ort Jaufang fei bie 14jabrige Tochter einer angefebenen Familie geftorben, bie noch unverheiratet gemejen fei, und die Ellern vom Stumme Ro wurden nicht abgeneigt fein, mit bem Gobn ber Bitme in Bermandtichaft zu treten. Da leuchteten die Mugen der betrübten Bitwe hell auf, benn fie tannte die Familie Ro und fühlte fich geehrt, Diefer angesehenen Familie naber treten zu fonnen. Es bauerte auch gar nicht lange, bis bie Seiraispermittler gwijchen ben Eltern ber verftorbenen Rinber bie nötigen Schritte getan hatten und die Zeit ber Sochzeit gefommen war. Auf ben achten Tag bes fechften Monats maren bie Soche zeitsfeierlichkeiten angeseigt. Da bas Madchen noch nicht bestattet, fondern in bem Garten der Eltern in einem Totenhauschen einges

ett

TE. ele. Tu-

gte.

adj bet

eits

che mts ner, nur emb

Siois

ubig

THE efen thre

inen

wars

mauert war, ließ fich bie Totenhochzelt ohne weitere Schwierigfeiten feiern. Es murbe alles wie bei Lebenben hergerichtet, unb als die Stunde der Ueberführung ber Braut geichlagen hatte, murbe ber Sarg mit bem verftorbenen Dabden jum Grabe bes Jünglings getragen und neben ihn gebettet. Bei ber Ueberführung und bei bem Begrabnio wurden die Beremonien ber Sochgeitsfeier genau beobachtet. Trauer herrichte nicht bei ben Eltern, jondern fie gingen vergnugt nach Saufe und verfehrten nun miteinander wie nahe Berwandte.

Cuftichiffahrt.

Paris. General Roques, ber Generalinfpetteur ber millitarifchen Luftschiffahrt in Franfreich hat eine neue Urt ber Inspettionoreife eingeführt, indem er biefer Tage eine Inspettionsfahrt im Flugapporat unternahm. Er faß in einem Farman-3weideder, ber non bem Sauptmann Eisvo gesteuert murbe, mahrend fein Mojutant Hauptmann Marie in einem anderen Zweibeder folgte. General Roques ftieg bei ber militarifchen Gliegerichule von Saint-Cyr auf und begab fich von dort nach der Schule von Grampes, von mo er alsbaid weiterfuhr, um nach zwei ondere militärische Fliegerschulen zu inspizieren. Er mar turz vor 5 Ubr morgens abgefahren und landete um 10% Uhr wieder in Baris, febr befriedigt von biefer erften Rundfahrt, die ohne den geringften 3mifdenfall verfiet.

Paris. Der "Matin" beichloß, vom 20. August ab während einer Boche mehrere Flieger nach den größten Seebadearten zu senden, um die Bariser Leser mit Lettüre zu versorgen.

Chicago, 15. Muguft. Der Glieger Badger ift heute mit feinem Meroplan abgestürzt; er mar fofort tot.

Buntes Allerlei.

Coblenz. Wegen bes sehr niedrigen Wasserstandes ist bie Schleppfaber auf bem Rhein zwischen Koln und St. Goar und von ba bis Mainz bei Racht verboten.

Roln. hinter bem Rutter Schlachthof fanben ipielenbe Rinber einen Gad mit einer halbvertohlten Leiche. Ropf, Arme und Beine

Nachen, Muf ber Rleinbahnstrede Barbenberg-Burfeln versuchte in Morsboch ber Bergarbeiter Eftler auf den sahrenden Wagen zu springen, tam zu Fall, wurde übersahren und getötet. Solingen. Die hiesige Stahlwarensabrit Wwe. Koebeler ift ab-

Bodum. Die 18 Jahre alte Tochter eines Bergmanns, bie mab-rend der Babereife ihrer Dieuftherrichaft fich hier bei ihren Eltern aufhielt, marf beim Ungunden eines Gastochers bas noch brennenbe Streichholz hinter fich. Dabei lingen ihre Kleiber Feiter, und bald stand bas Madchen in hellen Flammen, An den jurchtbaren Brand-wunden am ganzen Körper ist es bald darauf gestorben.

Rothenburg a. b. Julba. Durch Groffener in dem Orte Suest wurden nachts 12 Mobinbaufer, fowie mehrere Scheunen mit Ernteporraten eingeafchert.

Salle a. d. S. Der Jahnrich cand. jur. Rarl Mifeet aus Role bergermunde besertierte aus unbefannten Grunden vom hiefigen

75. Feibarillerie Regiment. Breslau. Der 19jährige Raufmann Subert Beige, ber in Köln im Ottober 1910 bei ber Steinbrud-Aftiengesellichaft Raifer 9300 Mart unterschlug und barauf flichtig wurde, ift von ber blefigen Kriminalpolizei festgenammen morben. In feinem Befin befanden

Burtehude, Mogebrannt find im gangen 42 Baulichkeiten, davon 27 Bohnburjer und das Rathaus, ein alter, 500jahriger Bau ahne architeftonische Bedeutung. Die Spartalie ist nicht vermichtet, sondern war nur erheblich bedroht. 50 Personen sind obdachtos. Die Behorde versoigt eine Spur von Brandstistung.

Rotterbam, 15. Muguft. Der hausbesiger Unton Diugofch erfinch die 29 Jahre alte Fron feines Brubers, eine Tochter bes Stadtverordneten Bollot, und gundete bas Befigmefen an. Diefen brannte nieber. Die Urfache ber Tat bilbeten Erbftreitigkeiten. Der Tater erichof fich.

Innsbrud. Auf ber Alipe Mimmental im Gerlasgebiete ift ber 48jährige Felig Ziegler beim Ebelweihsuchen abgestürzt und ge-tötet worden. Der bei Bafraun abgestürzte Landesichützenoffizier

48jahrige Will Jere bei Bafraun abgestürzte Landesschützenoftigier werben. Der bei Bafraun abgestürzte Landesschützenoftigier Minner ist seinen Bersepungen erlegen.
Genf. Der seihere Staatsrat Eugene Berile wurde wegen Betrugs verhaftet. Er hatte in Börsenspekulationen 750 000 Frs. vertoren. Die Bassien sollen menigitens 650 000 Frs. betragen.

Malland. Bei ber Untunft bes indifden Boft-Expres Buges Malland. Bei der Anfunjt des indischen Post-Expres Juges in Brindes wurde iestgestellt, daß in dem non Ala kommenden Wagen der deutschöfterreichischen Post vom 13 Posisäden T ausgeraubt worden sind. Die Diede waren durch das Bremshäuschen in den Riagen eingedrungen.

Konstantinopel. Rach ofsihiellen Angaden wurden am Sonntag 44 Erkrankungen und 23 Todesfälle an Chalera sestgestellt, außerdem sind 50 Jälle in Hastoj vorgekunmen.

Tokio, Dienstag früh erfolgte ein Ausbruch des Bulkans Asama und man befürchtet, daß 30 Touristen gesötet wurden, darunter wehrere Frende.

Eine Tragodie. In ber Billa Bollat in Caftello bei Floreng fließ fich por ber Wohnung feiner bort mohnenben, por zwei Jahren

von ihm geichsebenen Frau ein Herr Ernft Pood aus Hannover, 36 Jahre alt, einen Dolch in die Bruft. Pood war am Jahrestan seiner Hochzeit bort eingetroffen, um eine Aussöhnung mit seiner Frau angubahnen, die aber feinen Borichlag gurudmies. Die Mergte hoffen ihn am Leben zu erhalten. Rem Bort. Ein Bolfshaufen in Coatesviell (Benninfvanla)

holte einen ichwargen Rauber, ber einen Boligiften erichoffen batte und felbft vermundet morben war, aus bem Solpital, ichieppte ihn an bie Statte bes Berbrechens und verbrannte ibn bort.

Meuefte Nachrichten.

filln, 16. Auguft. Bei Bensburg murben von ruchiofer Sand über die Chauffee ftarte Baumftamme gelegt, an benen turg barauf ein mit brei herren und einer Dame befeptes Automobil ger-

Burgburg, 16. Muguft. Pring Beinrich von Reuß j. Q. murbe gestern im Buge zwifchen Schweinfurt und Warzburg com Schlage betroffen und war fofort tot.

Berlin, 16. Muguft. Gine mufterioje Diebftahle-Mffare im Finangminifterium beichäftigt feit geftern nachnittag bie Ariminale polizei. Gegen ein Uhr nachmittogs wurde im Finangminifterium burch ben Raftellan und ben Gilberbiener in ber Mabe ber Gilber fammer ein frember Mann angehalten, ber fich burch fein Bonehmen verbachtig gemacht hatte. Bur Rebe gestellt, gab ber Mann an, ein Angestellter ber Firma Israel zu fein. Er fei geschicht, um Rudfprache wegen eines Teppicho gu nehmen. Der Kaftellan glaubte ihm und ließ ihn geben, worauf fich ber Mann entfernie. Erft fpater entbedte man, bag man offenbar einen Dieb hatte laufen laffen. Es ftellte fich beraus, bag bas Türfcflog gur Silberfammer erbrochen mur. Mugerbem melbete fich ein Dienfimabden. bem aus feinem verfchloffenen Spinde 120 Mart geftoblen worben waren. Der Spind war gleichfalls gewaltfam geoffnet morben. Mus ber Silbertammer ift nichts entwendet. Biober bat man noch feinen Unholtspuntt von bem Diebe.

Ronftantinopel, 16. Muguft. Die amtliche Lifte vergeichnet feit geftern 114 Cholera-Erfrantungen und 64 Tobesfälle. Die Cholera tritt nunmehr auch in Bujutbere auf, mo 120 Erfrantungen, danon eine in ber ruffifchen Botichaft fich ereigneten.

Leitung Guibo Beibler. Berantwortlich für ben redattionellen Tell Bauf Jorfdid, für ben Reffame- und Ungeigenteil Julius Sonte, für Drud und Berlag Bilheim Solgapfel, famit. in Biebrich. Rotations-brud und Berlag ber Buchbruderei Guibo Zeibler in Biebrich





Sauen (0)—(0)



Dür Unterbottung. Tana et in bestens geforgt. Noch wird der Berein bumorit Onubmonn feine neuen Schlager vor-bringen. Abmarich pftellsich 11/4 Uhr vom Chaftbaus zum Ablet. Freunde und Gönner des bereins wültommen.

Grösste Schonung der Wäsche beim Gebrauch von Dr. Thompson's SEIFENPULVER 1/2 The Paket 15 Pig. SEIFENPULVER

Kuranstalt Hofheim (12 Stunde von Frankfort s. M.) für Erhelungsbedurftige, Merven- und inmee Kranke. Benn er und Winter besorbt. Dr. M. Schulzn-Kahleyas, Marcoaret

vom Roten Kreuz. Biehung bom 4. bis 7. Ottober 1911. 1 Gewinn von 100 000 Dit.

25000 Loje gu 3.30 Diarf

find zu haben bei

6. Beiblet gotterie-Ginnehmer Biebrich.

50000

Joh. Karn,

Prozessagent, Inkasso, Auskunftel

Frankfurt a. M., Allerheiligenstr. 49, Telefon Amt I 10208 zugelassen am Königlichen Amtsgericht Hochheim a. M. empfiehlt sich

gur Verfretung sämtlicher Rechtsangelegenheiten, Ein-tragung von Hypotheken. Löschungsbewilligungen, Erbschaftsregulierungen etc Anfertigung von Gesuchen, Reklamationen und Verträgen aller Art. Einziehen von Forderungen und Auskünften an jedem Platze des In-und Auslandes.

Prompte und reelle Bedienung. - Prima Referenzen.

Sprechstunden:

in Frankfurt a. M .: Wochentags von 3-7 Uhr. In Hoohheim a. M.: Gasthaus zum Frankfurter Hof. Donnerstags von 8-9 und 11-12 Uhr. und Sonntags von 1-3 Uhr In Hochheim a. M.: Gasthaus zum Frankfurter Hof.

Donnerstags von 8-0 und 11-12 Uhr, und Sonntags
von 1-3 Uhr

In Flörsheim a. M.: Gasthaus zum Hirsch, Sonntags
von 11-12 Uhr.

[216H]

500 Erfinder-Aufgaben 30 Big. Batemanbarbia. Gr. mirtima u. Berwertung. (778) 4006a) M. Martens, Caliel, 4758) Sobentollernitrake 1

Verlobte!

Bevor Sie Ihre Wohnungs Ginridrung faufen, befuchen Sie ohie Kaufawang meine Linsftellungsräume

Schlafzimmer in größier Musw., fompt. 192 ... Wohnzimmer in nufbann pol., fempl. 138.4 Speisezimmer

bodymod., in cid., fompl. 425 .4 Kiiche (4397a in all. Farben u. pitch-pine 68 .4 femie größte Musmahl in Gingel-Mobel.

Leopold Ullmann, Mainz

Pianos 1788 eigner Arbeit mit Garantie

Mod. 1 Sud. Biano 1.22 b. 4.0

" 2 Cácilia " 1.25 " 500

" 3 Sibenania II 1.28 " 550

" 4 " Bl 1.28 " 600

" 5 Mogunia I 1.20 " 650

" 6 " B 1.31 " 720

" 7 Salon II 1.32 " 720

" 8 " B 1.34 " 750

uiw. auf Kaien obne aufidlag.

Will. Maller. 4370 With Müller, 4357a Gegr. 1843. Maina, Minfierfir S.

Wer verfauit bier o. Ilmgegend Bohn-, Geichaftsbaus aber iant i. Anfant aunft Chiefe? Angeb-nur vom Beliger unt R. 7251 au Oasienitein & Bogler A. G. Wicebaben.

Fak neuer Kuhwagen 1- umb 2-tpaunig zu verfaufen bei 2826 forst B. Hantmann, O dibeim a. Dt., Raibanofrrabe.

2 junge Biegen son Rhittup Word, Riller

J. Th. Gallo

Nachi. empfiehlt gu billigften Breifen

In Ginmachander,

la Cinmodestie. La Einmodestie. La Mewürze Soliebi, 10. La Neue Kartoffelu. La Neue Kartoffelu. La Nottee Camen, La Kottee Camen,

MICHARIO

Chambagner-Arbeiter fincht Anna ii. Boller, Sochheim. UMSONST ERHALTEN SIE

